

# **Bürger:innenspaziergang Oeventrop 04.04.2025, 15:00 Uhr,** **Treffpunkt: Parkplatz Bahnhof Oeventrop**

## **1. Bahnhof Oeventrop**

---

Bürgermeister Bittner begrüßt die anwesenden Teilnehmer:innen und freut sich über die zahlreiche Teilnahme.

Er berichtet, dass die B&R-Anlage (Radabstellanlage) am Bahnhof Oeventrop dieses Jahr erneuert wird. Der Förderanmeldung ist durchgeführt und auch ein Ingenieur-Büro zur Umsetzung wurde beauftragt.

Positiv festzustellen ist der barrierefreie Ausbau des Bahnhofs durch die Deutsche Bahn. Erfreulicherweise wurde auch auf Anregung der Bevölkerung die „1.000 Dörfer Haltestelle“ errichtet, welche ein toller Blickfang ist.

Herr Bittner sagt zu, mit dem Protokoll die Umbaumaßnahmen am Bahnhof den Teilnehmer:innen zum Nachlesen zur Verfügung zu stellen:

*An der Station Oeventrop wurden die Bahnsteige Gleis 1 Ri. Aachen /Kassel und Gleis 2 Ri. Kassel/Aachen auf eine bauliche Nutzlänge von je 175 m und 76 cm mobilitätsgerecht umgebaut. Die bestehenden Zuwegungen bleiben erhalten und an die neue Bahnsteighöhe mobilitätsgerecht angepasst. Zudem ist die Anpassung der Treppenanlagen vom P&R zum Bahnsteig Gleis 2 und zum DB Pluspunkt an die neue Bahnsteighöhe erfolgt. Zur barrierefreien Erschließung ist eine Rampe als Zugang vom Bahnübergang (BÜ) mit Anbindung vom P&R-Anlage zum Bahnsteig Gleis 2 neugebaut worden. Die gesamte Bahnsteigausstattung, Wegeleitung und Beleuchtung wurde bereits bzw. wird derzeit erneuert. Ein Blindenleitstreifen wird eingerichtet.*

Es wird um die Errichtung einer öffentlichen Toilette (in der Nähe des Bahnhofs) gebeten. Sollte dies aus finanzieller Sicht nicht möglich sein, soll bitte geprüft werden, ob Interesse bei den Gastronomen oder Gewerbetreibenden im Ort besteht, an dem Programm „Nette Toilette“ teilzunehmen, um Bürger:innen wie auch Gästen den Zugang zu einer Toilette zu ermöglichen. Herr Bittner weist darauf hin, dass für die Teilnahme an dem Programm ebenfalls finanzielle Mittel notwendig sind. Er sagt eine Prüfung zu.

### Rückmeldung der Verwaltung:

*Im Anhang zum Protokoll befindet sich eine ausführliche Stellungnahme zur der Anfrage.*

## **2. Neugestaltung der Kirchstraße**

---

Auf dem Parkplatz des Feuerwehrgerätehauses schauen sich die Teilnehmenden den neuen Anbau der Feuerwehrgarage an. Es wird bemängelt, dass durch die Alarmstellplätze keine Parkplätze mehr für Anwohnende und Kund:innen der umliegenden Geschäfte vorhanden sind und die Parkplätze auf der Kirchstraße nicht ausreichen würden.

Grundsätzlich wird um eine Neugestaltung der Kirchstraße gebeten.

Herr Bittner erklärt, dass dies bereits vor einigen Jahren erfolgen sollte, aufgrund der zu erwartenden Straßenausbaubeiträge für die Anwohnenden jedoch nicht durchgeführt wurde. Da nun eine Förderung vom Land vorliegt und somit keine Straßenausbaubeiträge mehr anfallen, könne neu geplant werden. Für eine Neugestaltung sind bisher jedoch keine finanziellen Mittel vorgesehen. Eine mögliche Realisierung müsse nun geprüft werden.

Herr Stodollick ergänzt, dass bei der gestrigen Dörferkonferenz vorgeschlagen wurde, einen zentralen Treffpunkt mit Aufenthaltsqualität bspw. durch Bänke und Begrünung in dem Bereich vor dem ehemaligen Stadtbüro zu errichten. Die Umsetzung sieht er aber nur als Gesamtkonzept mit Erneuerung und Umgestaltung der Kirchstraße als sinnvoll an.

Des Weiteren wird vorgeschlagen die Kirchstraße in eine Einbahnstraße umzuwandeln. Nach Fertigstellung der Dinschede Brücke dürfte sich der Verkehr beruhigt haben und die Anwohnenden und Gewerbetreibenden könnten davon profitieren. Auch um Prüfung zur Aufbringung eines Radbedarfsstreifens aus Richtung Widaymarkt kommend wird gebeten.

Ein Bürger bittet darum die Glascontainer wieder auf den Parkplatz der Feuerwehr zu versetzen. Derzeit stünden diese hinter dem Gebäude der Sparkasse. Insbesondere der dadurch entstehende Lärm stört die Anwohnenden. Es wurde vor der Umsetzung der Container zugesagt, diesen nach Abschluss der Sanierung des Feuerwehrgerätehauses wieder umzusetzen. Herr Bittner sagt zu prüfen zu lassen, ob die Container an seinen ursprünglichen Standort zurückversetzt werden können.

Rückmeldung der Verwaltung:

*Aufgrund der neu geschaffenen Alarmstellplätze am Feuerwehrgerätehaus ist eine Rückversetzung der Container leider nicht möglich. Die Abfallwirtschaft sucht nach Alternativstandorten in der Nähe der Kirchstraße. Da sich dies jedoch als schwierig gestaltet, wird die Prüfung noch etwas Zeit in Anspruch nehmen. Am derzeitigen Standort wurden bereits lärmhemmende Container aufgestellt.*

### **3. Busanbindung Anwohnerstraßen Dinschede und Glösingen**

---

Des Weiteren bemängelt ein Bürger die ÖPNV-Anbindung der Ortsteile Dinschede und Glösingen. Die Bussen fahren lediglich über die Glösinger Straßen, alle weitere Straßen oberhalb werden nicht angefahren. Insbesondere Kinder und mobilitätseingeschränkte Menschen haben somit nur einen sehr erschwerten Zugang zum ÖPNV, wenn sie in den höher gelegenen Straßen wohnen, und müssen teilweise einen weiten Fußweg auf sich nehmen. Er könnte sich einen Bürgerbus vorstellen, um das Problem zu lösen. Herr Bittner sagt zu, diese Anregung prüfen zu lassen. Herr Stodollick schlägt vor, dass man sich an die Initiative Pro Bürgerbus NRW wenden könne.

Rückmeldung der Verwaltung:

*In Oeventrop fährt die R 71 der Westfalenbus.*

*Dies ist eine Regiolinie, die Meschede, Freienohl, Oeventrop und Arnsberg miteinander verbindet. Die Erschließung der Wohngebiete ist hierbei nicht vorgesehen.*

*Eine Ergänzung könnte der Bürgerbus sein. Es gibt einen Bürgerbusverein, der in Hüsten/Bruchhausen/Niedereimer mit einem Fahrzeug fährt. Eine Erweiterung des Angebotes ist nur möglich, wenn sich in Oeventrop ehrenamtliche Fahrer:innen finden, die einen Bürgerbusbetrieb aufbauen. D.h. auch die Anschaffung eines Fahrzeuges etc. Der Bürgerbus Arnsberg e.V. kann hier sicherlich unterstützen und seine Erfahrungen weitergeben.*

### **4. Eiswiese**

---

Eine Bürgerin berichtet, dass in Zusammenarbeit mit der INO und mit finanzieller Unterstützung der LEADERsein!-Bürgerregion am Sorpesee einige Lern- und Spielgeräte an der Eiswiese realisiert werden konnten. Jedoch ist die Umsetzung bisher nicht vollständig erfolgt. Herr Schmidt, Fachdienstleiter Grünflächen | Forst | Friedhöfe erklärt, dass dies durch das Hochwasser bisher nicht möglich war. Da immer wieder mit Hochwasser in diesem Bereich zu rechnen sei, müssen neue Denkansätze verfolgt werden, bevor die Geräte finalisiert und aufgestellt werden können. Derzeit ist die Verwaltung noch in Gesprächen mit FHS Holztechnik, um an einer Lösung zu arbeiten, auch für die häufig verstopfte Spirale. Er sagt eine Umsetzung bis Sommer 2025 zu.

Zudem bittet ein Bürger darum den Steinsitzhalbkreis auf der Eiswiese an der Ruhr freizuschneiden, damit dieser nutzbar ist. Herr Schmidt erwidert, dass hierfür das Umweltbüro zuständig ist. Er wird die Anregung weitergeben.

Es wird um die Aufstellung eines weiteren Mülleimers auf der Eiswiese neben den Liegesofas gebeten.

Rückmeldung der Verwaltung:

*Die Abfallwirtschaft sagt zu, einen freistehenden Müllbehälter neben den Liegesofas aufzustellen.*

Ebenso sollte an der Hohen Straße ein weiterer Mülleimer aufgestellt werden, da insbesondere hier viele Hundebesitzer:innen spazieren gehen und der letzte Mülleimer vor dem Wald der Mülleimer an der Eiswiese ist.

Rückmeldung der Verwaltung:

*Für eine flächendeckende Ausweitung des Bestandes an Abfallbehältern reichen die vorhandenen Personal - und Fahrzeugressourcen leider nicht aus, da nicht nur die Behälter regelmäßig geleert und gereinigt werden müssen, sondern häufig auch die Fläche um den Behälter herum.*

*Insoweit bitten wir um Verständnis, dass jede Anregung für neue Abfallbehälter sorgfältig auf Notwendigkeit und Angemessenheit zu prüfen ist. So haben z.B. innerörtliche Lagen bzw. auch andere Lagen mit dann auffällig hohen Müllaufkommen Priorität. Nach den bisherigen Erfahrungen gehört der Bereich „Hohe Straße“ bislang nicht zu diesen "Hotspots".*

## **5. „Neue Mitte Oeventrop“**

---

Herr Stodollick berichtet, dass bei der Dörferkonferenz ein Übergang zwischen der Grundschule/Kindergarten und der Eiswiese angeregt wurde. Dies könne im Rahmen der Neugestaltung der Neuen Oeventroper Mitte realisiert werden, evtl. durch farbige Pflastersteine. Außerdem soll der Zaun oberhalb der Eiswiese entlang der Straße entfernt werden, um einen leichteren Zugang zu ermöglichen. Herr Bittner befürwortet die Vorschläge. Frau Rübke ergänzt, dass dies erst nach Fertigstellung aller Baumaßnahmen erfolgen kann. Derzeit ist keine Straßenbaumaßnahme an der Dinscheder Straße geplant. Sie wird die Anregungen für die weitere Planung berücksichtigen.



Frau Rübke, Dezernatsleitung Stadtentwicklung | Bauen | Umwelt | Mobilität, stellt die weiteren geplanten Maßnahmen im Bereich der „Neuen Mitte Oeventrop“ anhand von Plänen vor. Sie merkt an, dass es kleine Änderungen aufgrund der Anregungen der Grundschule und des Gestaltungsbeirates gegeben hat. Die gezeigten Pläne könnten sich auch nochmal verändern, insbesondere im Innenbereich. Derzeit befindet man sich in der sogenannten Vorplanung. Sollte der Fachplaner keinen gravierenden Änderungsbedarf mehr anmelden und die Schule die weiteren Planungen mittragen, ist geplant im 1. Quartal 2026 den Bauantrag einzureichen. Mit einer Fertigstellung ist in 2028 zu rechnen. Derzeit erfolgt auch die Baustelleneinrichtung für den Neubau der Wärmeversorgung des Schulareals. Ebenfalls unter Vorbehalt ist mit einem Baubeginn im 2. Quartal und einer Fertigstellung im 3. Quartal 2025 zu rechnen. Die

zukünftige OGS wird im Erdgeschoss angesiedelt, um den Kindern einen direkten Zugang zum Außenbereich zu ermöglichen. Der Essensbereich wird durch eine große Glasfront lichtdurchflutet sein und einen Ausblick auf die Eiswiese ermöglichen.

Über den Maßnahmen der „Neuen Mitte“ können sich Interessierte auf der Homepage der Stadt Arnsberg unter <https://www.arnsberg.de/wohnen-leben/planen-bauen/dorfentwicklung/oeventrop/neue-mitte-oeventrop> informieren. Hier sind bspw. die aktuellen Entwicklungen und die Gestaltungsleitlinien zu finden.

Auf Nachfrage erklärt Frau Röbbke, dass die OGS Container nach dem Neubau nicht weiter benötigt werden und die Fläche voraussichtlich zur Wohnbebauung freigegeben wird. Die Bushaltestelle für die Schüler:innen verbleibt an der Glösinger Straße.

Es wird darum gebeten zu prüfen, ob nach Fertigstellung der Brücke eine Einbahnstraßenregelung auf der Straße „Zum Osterfeld“ hoch möglich ist

#### Rückmeldung der Verwaltung:

*Nach Fertigstellung der Dinscheder Brücke muss eine entsprechende Neubewertung der Verkehrssituation durch die hiesige Stadt- und Verkehrsplanung durchgeführt werden. Anschließend wird der Vorschlag auf Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung geprüft und das Ergebnis dem Bezirksausschuss mitgeteilt.*

Herr Stodollick ergänzt, dass auf seine Anregung hin ein temporäres Parkverbot an der Kreuzung Zum Osterfeld/Oesterfeldweg auf dem Oesterfeldweg eingerichtet wurde. Hier soll beobachtet werden, ob die Unübersichtlichkeit im Kreuzungsbereich behoben bzw. zumindest verringert werden kann.

Das Bürgerzentrum soll multifunktional nutzbar sein. Auf Nachfrage erklärt Frau Röbbke, dass jedoch keine Lagerflächen bspw. für Instrumente der Musikkapellen vorgesehen sind. Herr Stodollick weist darauf hin, dass diese jedoch als notwendig erachtet werden und sehr wenig Platz (ca. 10 qm) in Anspruch nehmen würden. Frau Röbbke sagt zu, dies nochmal zu prüfen. Ergänzung: Es sind Lagerflächen eingeplant. Derzeit ist aber noch nicht klar wie diese genutzt werden.

Herr Schmidt stellt ebenfalls anhand von Plänen die Gestaltung des Außenbereichs vor. Hier wird ein besonderer Fokus auf viele pflegeleichte und hitzebeständige Grünflächen gelegt. In den nächsten Tagen werden bereits die ersten Bäume gepflanzt.

## **6. Sport- und Freizeitzentrum In den Oeren**

---

Herr Stodollick bittet darum die Sanierung der Straße In den Oeren zu priorisieren und dafür andere Straßenbaumaßnahmen zurückzustellen. Die Straße ist notwendig zum Erreichen des Sport- und Freizeitzentrums und hat eine große Auslastung. Die vorhandenen tiefen Schlaglöcher seien so nicht hinnehmbar, insbesondere für Radfahrer:innen. Bei Sanierung der Straße bittet er ebenfalls darum, einen Radweg entlang der Ruhr anzulegen. Herr Bittner sagt zu, mit dem Protokoll eine Liste der bereits geplanten Straßensanierungen der nächsten Jahre in Oeventrop herauszugeben.

Herr Brüggemann, Mitglied der Schützenbruderschaft, bittet bei Sanierung der Straße In den Oeren um Berücksichtigung von möglichen Hochwasserszenarien. Würde die Senke der Straße nicht so tief ausfallen, könnte bereits mit 10 bis 15 cm mehr Straßenbelag eine Verbesserung der Situation erzielt werden.

Fachdienst 4.7 Straßen und Brücken			25.04.2025	
geplante Straßenbaumaßnahmen Stadtbezirk Oeventrop			Grundlage HH-Plan 2024/2025	
Nr.	Abrechnungs-objekt	Maßnahme		
1.	V 120101-019	Endausbau Am Sonnenstück	Maßnahme kürzlich fertiggestellt	
2.	V 120101-107	Sanierung und Gestaltung des Öffentlichen Raumes		
		Herfweg / Wunne	derzeit in Planung	Beginn Umsetzung in 2026
		von-Eichendorff-Straße	in Ausschreibung	
		An den Eichen	in Ausschreibung	
		Auf der Egge	in Ausschreibung	möglicher Baubeginn ab Herbst 2026
		Zum Köppken		geplante Umsetzung 26/27
3.	V 120101-149	Err. Wohngeb. Dinschede/Glösingen	Oberglösinger Straße, Zum Haskert, Zum Neuen Kloster, Birkenweg, Im Siepen, Auf dem Freiken	siehe Erläuterungen HH-Plan 24/25
4.	V 120101-526	Ausbau Wohnwege	Straßenendausbau, Maßnahmen ab 2029	
		Auf dem Freiken (Stichweg)		
		Auf dem Schehe		
		Heidemoor		
		Binsenpfad		
		Zur Hünenburg (Stichweg)		
		Elsternwinkel		
5.	V 090101614	IKEK - Straßenbaumaßnahme "In den Oeren"		siehe Erläuterungen HH-Plan 24/25 geplante Umsetzung ab 2027

Auf Nachfrage berichtet Herr Bittner, dass sich im städt. Gebäude auf der Straße In den Oeren eine Mittelspannungsschaltanlage (Trafostation) der Westnetz befand, deren Rückbau in der zweiten Jahreshälfte 2024 mit Westnetz vereinbart werden konnte.

Die aufwendigen Arbeiten des Trafo-Ersatzes in der Nähe des Gebäudes und der notwendigen Rückbauten im Gebäude wurden in KW 12/2025 seitens der Westnetz abgeschlossen. Das Gebäude kann nun ganzheitlich durch das Gebäudemanagement bewertet und beplant werden. Aktuell werden verschiedene Nutzungsmöglichkeiten als Wohnraum geprüft. Nähere Erkenntnisse sind im April 2025 zu erwarten.

Herr Stodollick berichtet, dass in der Dörferkonferenz darum gebeten wurde, das Haus als Jugentreff umzuwandeln.

Herr Schmidt berichtet, dass auf dem ehemaligen Tennisplatz eine multifunktionale Sportanlage geplant ist. Hierzu gibt es ein neues Förderprogramm, welches solche Maßnahmen bis zu einer Summe von 250.000 € fördert. Bis zum 15.04. muss der Förderantrag gestellt werden. Dies ist sehr aufwendig, da der Fördermittelgeber konkrete Angebote verlangt. Er ist jedoch optimistisch, eine Förderzusage zu erhalten. Eine Umsetzung ist im Laufe des Jahres geplant. Die weitere Fläche könnte zu einem späteren Zeitpunkt durch ein LEADER Projekt beplant werden. Hier kann eine Umsetzung durch die Technischen Dienste aufgrund anderer Maßnahmen aber erst in 2026/2027 erfolgen.

## 7. Weitere Anfragen/Anregungen

Ein Anwohner der Straße Oesterfeldweg berichtet, dass in der Nähe das Chritopherusheims zwei Grünstreifen sind, von denen nur einer regelmäßig gemäht wird. Ebenso befindet sich dort eine Schotterfläche, welche insbesondere im Sommer sehr staubt, wenn Fahrzeuge darüberfahren.

**Rückmeldung der Verwaltung:**

*Bei den angesprochenen Grünflächen wird eine davon intensiv gepflegt, d.h. diese wird regelmäßig gemäht und gepflegt. Die andere befindet sich gewollt in der extensiven Pflege und wird entsprechend nur zweimal im Jahr gemäht. Dies dient der Förderung von Naturschutz und biologischer Vielfalt.*

*Der Oesterfeldweg ist in diesem Bereich bis zur Einmündung "Zur Neuen Kirche" bereits ausgebaut. Ab der Einmündung ist die Straße noch nicht erstmalig hergestellt.*

*Eine Pflasterung der Fläche ist daher nicht vorgesehen.*

Es wird der Wunsch nach einer Hundewiese im Stadtgebiet geäußert.

Herr Schmidt erklärt, dass bis Sommer 2025 eine umzäunte Hundewiese in Alt-Arnsberg im Alten Feld mit einer Fläche von 9.000 qm errichtet wird.

<b>Stellungnahme der Verwaltung</b>	<b>Datum: 13.05.2025</b>
<b>Bürger:innenspaziergang Oeventrop</b>	<b>Datum: 04.04.2025</b>
<b>Mitarbeiter:in: Jascha Tittmann</b>	<b>Fachdienst: 4.4</b>
<b>Thema: „Nette Toilette“ in Oeventrop</b>	
<p>Die Verwaltung teilt Folgendes mit:</p> <p>Um die Toilettensituation am Bahnhof in Oeventrop zu verbessern, wurden umliegende Unternehmen per Email kontaktiert. In einer allgemeinen Anfrage wurden sie so über die Aktion „Nette Toilette“ aufgeklärt und es wurde erfragt, ob sie an einer Teilnahme Interesse hätten.</p> <p>Nachfolgende Unternehmen wurden am 24.04.2025 per Email kontaktiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Backhandwerk Hahne</li> <li>- Autohaus Steinke GmbH</li> <li>- Schulte Hartchrom GmbH</li> <li>- Hunderstanding - die In- und Outdoor Hundeschule</li> <li>- Circle K Europe – (Total Energies Tankstelle)</li> <li>- Grüne Energie GmbH &amp; Co. KG (Grüne Tankstelle)</li> <li>- Steakhaus Grillg(l)ut</li> <li>- Kebabhaus Antalya</li> </ul> <p>Bis zum heutigen Tag haben sich zur gestellten Anfrage nur 2 Unternehmen zurückgemeldet. Von der Bäckerei Hahne kam eine Absage, da sie über keine Kundentoilette verfügen, aber das Kebabhaus Antalya wäre gerne bei der Aktion „Nette Toilette“ dabei.</p> <p>Eine Zusage seitens der Stadt Arnsberg ist bisher noch nicht erfolgt. Mit der Zusage fallen pro Monat 50,00 € pro Unternehmen an Mehraufwendungen an.</p> <p>Des Weiteren wurde geprüft, welche Mehraufwendungen durch den Neubau einer WC-Kompaktanlage entstehen würden. Hierfür wurde ein Beispiel aus der Vergangenheit herangezogen. In der Clemens-August-Straße 114 wurde 2021 eine WC-Komplettanlage von der Firma Hering gebaut. Zu diesem Zeitpunkt lagen die gesamten Baukosten bei 193.580,61 €. Hinzu kämen steigende Wartungskosten pro Jahr von ca. 3.200,00 €, Strom für 1.000,00 €, Versicherung für 100,00 €, Gebäudereinigung für 2.000,00 €, Abwasser für 200,00 € und Frischwasser für 300,00 €. Im letzten Jahr beliefen sich die Einnahmen auf 1.000,00 €. Abzüglich der Einnahmen, kommen so laufende Kosten pro Jahr von 7.800,00 € zustande.</p> <p>Nähere Details zu den Wartungs- und Baukosten sind in der Anlage aufgelistet.</p>	

### **Finanzielle Auswirkungen:**

#### Nette Toilette:

Mit dem Zeitpunkt der Zusage für das Kebabhaus Antalya entstehen pro Monat 50,00 € an Mehraufwendungen.

#### WC-Kompaktanlage:

Ein **Neubau** einer WC-Kompaktanlage kostete 2021: 193.580,61 €. Bei Beachtung der Inflation würden die Baukosten **2026 ca. 235.000,00 €** betragen.

Die jährlichen **laufenden Kosten** würden sich abzüglich der Einnahmen zunächst auf **7.800,00 €** belaufen.

Anlage:

Übersicht 1:

<b>WC-Kompakt-Anlage am Bahnhof Neheim-Hüsten</b>	<b>Stand 25.02.2021</b>
Clemens-August-Str. 114, 59821 Arnsberg	
Kostenaufstellung WC-Kompakt-Anlage	Abrechnung / Kostenaufstellung brutto
Ausschreibung Subreport	89,25
WC-Kompaktanlage - Liefern und Montieren	173.530,43
Fa. Knispel 1.AZ Erdbau-/Kanalbauarbeiten	7.829,63
Fa. Knispel_Auftrag vom 18.01.2021_Oberflächenwiederherstellung	7.559,80
FA. Bandler_Stromzähler installieren	291,50
Stadtwerke_Wasseranschluss_20m	4.280,00
<i>Evtl. Rechnung von RWE für die Stromleitungen/Stromanschluss (?)</i>	
	<b>193.580,61</b>

## Übersicht 2: Wartungskosten

<b>WC-Kompakt-Anlage</b>						
Clemens-August-Str. 114, 59821 Arnsberg						
Der Vertrag beinhaltet:						
- 2 x jährl. technische Wartung						
- 1 x jährl. elektrische Sicherheitsprüfung						
- Datenfernübertragung, inkl. Störungsbeseitigung, ausgenommen Vandalismus etc.						
<b>Wartungskosten auf 20 Jahre gerechnet</b>						
<i>Jahr</i>	<i>monatl. Betrag</i>		<i>Jahresbetrag netto</i>		<i>Jahresbetrag brutto</i>	
2021	195,54	12	2.346,48	1,19	2.792,31	
2022	200,43	12	2.405,14	1,19	2.862,12	
2023	205,44	12	2.465,27	1,19	2.933,67	
2024	210,58	12	2.526,90	1,19	3.007,01	
			9.743,79		<b>Gesamtsumme nach 4 Jahren</b>	<b>11.595,12</b>
<i>Jahr</i>	<i>monatl. Betrag</i>		<i>Jahresbetrag netto</i>		<i>Jahresbetrag brutto</i>	
2025	215,84	12	2.590,07	1,19	3.082,19	
2026	221,24	12	2.654,83	1,19	3.159,24	
2027	226,77	12	2.721,20	1,19	3.238,22	
2028	232,44	12	2.789,23	1,19	3.319,18	
			10.755,33		<b>Gesamtsumme nach 4 Jahren</b>	<b>12.798,84</b>
<i>Jahr</i>	<i>monatl. Betrag</i>		<i>Jahresbetrag netto</i>		<i>Jahresbetrag brutto</i>	
2029	238,25	12	2.858,96	1,19	3.402,16	
2030	244,20	12	2.930,43	1,19	3.487,21	
2031	250,31	12	3.003,69	1,19	3.574,39	
2032	256,57	12	3.078,79	1,19	3.663,75	
			11.871,87		<b>Gesamtsumme nach 4 Jahren</b>	<b>14.127,52</b>